



Kreisfeuerwehrverband

Rendsburg-Eckernförde



Tipps zum Brandschutz, Teil 15

# Rauchen – ein brandgefährliches Laster

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, welche Gefahr von einer Zigarette ausgeht? „Aber sicher“, sagen Sie, „sie ist ungesund und kann Krebs erzeugen“. Wie sieht es aber mit der Brandgefahr aus? Kleine Ursache – große Wirkung. Sie werfen auch keine Zigarette achtlos aus dem Autofenster. Trotzdem werden jährlich riesige Waldbestände durch die winzige Zigaretteglut vernichtet.

Und wie sieht es in Ihrer Wohnung aus? Bei Ihnen gibt es natürlich keine Anzeichen vom sprichwörtlichen Glück im Unglück. Brandlöcher im teuren Teppichboden oder in der Couchgarnitur findet man bei Ihnen nicht. Sie rauchen ja auch nicht im Bett oder schlafen gar mit brennender Zigarette vor dem Fernseher ein. Sie überfordern ihren Schutzengel also nicht. Das ist gut.

Wir, die Feuerwehr können aber mit Beispielen belegen, wo der Schutzengel zu spät kam, z.B. bei der Zigarette im Bett, die die letzte war oder eine andere, die unbeobachtet aus dem Aschenbecher kippte und die Wohnung in Brand setzte. Kennen Sie eigentlich die Hauptgefahr bei Wohnungsbränden? Es ist der schwarze Rauch von brennenden Kunststoffen, die sich in jeder Wohnung befinden. Einige tiefe Atemzüge genügen, um bewusstlos zu werden.

## Unser Tipp

Bleiben Sie stets hellwach, während Sie das Nikotin „genießen“. Denken Sie auch daran, Alkohol und Tabletten schränken Ihre Aufmerksamkeit ein und bringen Sie noch zusätzlich in Gefahr. Entleeren Sie ihren Aschenbecher niemals in den Papierkorb. Es könnte noch Restglut vorhanden sein. Bringen Sie Opfer einer Rauchvergiftung sofort an die frische Luft und alarmieren Sie die Feuerwehr und den Rettungsdienst unter

**112.**

Haben Sie Fragen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes?  
Fragen Sie Ihre örtliche Feuerwehr oder mailen Sie uns unter  
[Info@KFV-RDECK.de](mailto:Info@KFV-RDECK.de)

Ihr Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde